

**Beauftragter für Information
und Datenschutz**

Amthaus 2
4502 Solothurn
Telefon 032 627 26 82
Telefax 032 627 22 17
daniel.schmid@sk.so.ch
www.datenschutz.so.ch

lic. iur. Daniel Schmid

Beauftragter für Information und Datenschutz
Telefon 032 627 26 82
daniel.schmid@sk.so.ch

Tätigkeitsbericht 2004 des kantonalen Beauftragten für Information und Datenschutz

1. Ausgangslage

Der kantonale Beauftragte für Information und Datenschutz (IDSB) erstattet dem Regierungsrat jährlich einen Bericht über seine Tätigkeit (§ 32 Abs. 1 Bst.f des Informations- und Datenschutzgesetzes, InfoDG, BGS 114.1).

2. Schwerpunkte

2.1 Information

Öffentlichkeit: Der IDSB verfügt seit November 2004 über einen eigenen Internetauftritt unter „www.datenschutz.so.ch“. Im Internet sind insbesondere die 2004 erstellten Merkblätter „Datenschutz im E-Government für Gemeinden und kantonale Behörden“ sowie „Datenschutz in den solothurnischen Kindergärten und Schulen“ (letzteres siehe Tätigkeitsbericht 2003, S. 4, Ziel 2004) für jedermann abrufbar.

Gemeinden: Für die Gemeinden wurde die Tagung „Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip“ vom 16.09.2004 – 29.09.2004 an 3 Orten durchgeführt. Schwerpunktmässig behandelte der IDSB das Thema „E-Government“. Zudem wurden Fragen aus der Praxis wie eine Checkliste „Prüfung öffentliches / nicht öffentliches Geschäft Gemeinderatssitzung“ (abrufbar unter www.datenschutz.so.ch - Gemeinden) behandelt.

Kanton: Im November 2004 fand unter Leitung des IDSB wiederum der Kurs „Was ich unbedingt über den Informations- und Datenschutz wissen muss“ statt. Damit erhalten Mitarbeitende von Gemeinden und Kanton eine Ausbildung zum Öffentlichkeitsprinzip (Zugang zu amtlichen Dokumenten) und Datenschutz.

2.2 Beratung

Die Anzahl Anfragen (Beratung inklusive Schlichtungen) an den IDSB blieben im Jahr 2004 unverändert hoch (> 150), davon einfache Anfragen (70, weniger als 1 Stunde Zeitaufwand), mittlere Anfragen (114, 1 Stunde bis 1 Tag Zeitaufwand), grosse Anfragen (16, mehr als 1 Tag Zeitaufwand). 41 dieser Anfragen betrafen das Öffentlichkeitsprinzip (Zugang zu amtlichen Dokumenten), insbesondere die Öffentlichkeit von Gemeinderatssitzungen, Kommissions-sitzungen. Gerade anfragende Private und Gemeinden stehen oftmals unter Zeitdruck, weshalb der IDSB weiterhin eine effiziente Unterstützung anbieten wird (1. Priorität). Zunehmend scheinen Gemeinden den Einsatz von Videoüberwachung zu prüfen, z.B. zur Identifikation und Strafverfolgung von „Umweltsündern“ an Abfallsammelstellen oder Sachbeschädigungen an Velos etc. in Schulhausarealen. Zwar müssen die Gemeinden solche Projekte nicht beim IDSB melden und bewilligen lassen. Aber weil es sich hier um einen schweren Eingriff in die

Persönlichkeitsrechte handelt, berät der IDSB betroffene Gemeinden bei Bedarf gerne. Videoüberwachung darf nur als mildestes Mittel eingesetzt werden (Verhältnismässigkeit) und es braucht eine formell-gesetzliche Rechtsgrundlage auf Gemeindeebene, welche von der Gemeindeversammlung beschlossen wird.

Auf kantonaler Ebene seien zwei Schwerpunkte erwähnt:

Im Rahmen der geplanten Case-Management-Stellen im Sozialbereich (interinstitutionelle Zusammenarbeit) konnten grundsätzliche datenschutzrechtliche Fragen mit der IV-Stelle in konstruktiver Weise gelöst werden, z.B. gesetzliche Grundlage im „Gesetz über die Aufgabenreform „soziale Sicherheit“, Schweigepflicht (GASS-Gesetz, Zustimmung Kantonsrat vom 26.01.2005 mit obligatorischer Volksabstimmung).

Die öffentlichen solothurnischen Spitäler leiten nicht systematisch Diagnosedaten direkt an die obligatorischen Krankenversicherer weiter (TARMED). Damit wird im Interesse der Bevölkerung eine zweckwidrige Weiterverwendung von Diagnosedaten z.B. für die Erstellung von Risikoprofilen im überobligatorischen Bereich (z.B. starker Raucher, höhere Prämien) von vorneherein ausgeschlossen. Die Fragen im Gesundheitsbereich werden zunehmend komplexer (elektronische Vernetzung, Gesundheitskarte mit Chip etc.). Der IDSB wird daher die Bevölkerung 2005 mit dem Merkblatt „Datenschutz in den solothurnischen Spitälern“ informieren.

2.3 Projekte

Zentrales Register Datensammlungen (siehe Tätigkeitsbericht 2003, S. 4, Ziel 2004): Dieses wurde rechtzeitig per Ende 2004 in der Staatskanzlei, in sämtlichen Oberämtern und beim IDSB aufgelegt (§ 43 Abs. 1 InfoDG). Jede Person hat kostenlos ein Einsichtsrecht (§ 25 Abs. 2 InfoDG). Das zentrale Register informiert über die in Gemeinden und im Kanton geführten Personendatensammlungen. Aus Kostengründen (rund Fr. 50'000.-- ohne jährliche Betriebskosten durch eine Drittfirma) wurde auf ein vollständiges elektronisches zentrales Register verzichtet (nur die Musterdatensammlungen der Gemeinden sind unter www.datenschutz.so.ch abrufbar).

Rechtsetzung: Mehr Gesetzesvorlagen mit erheblichem Bezug zum Datenschutz als 2003 (2004: 16, 2003: 11) wurden dem IDSB zur Vernehmlassung vorgelegt (z.B. Bahnreform II, Sozialgesetz, Gemeindegesetz, Bundesgesetz über die sektoriellen Personenidentifikatoren). Mit dem neuen §15bis der Informations- und Datenschutzverordnung (InfoDV, BGS 114.2) erliess der Regierungsrat am 06.07.2004 eine neue gesetzliche Grundlage für die Veröffentlichung von Personendaten (nicht besonders schützenswerte Personendaten) im Internet (in Kraft seit 01.07.2004). Diese Bestimmung dient etwa als gesetzliche Grundlage für die Veröffentlichung von öffentlichen Regierungsratsbeschlüssen.

Informatik und andere Projekte: Der Einsitz in die Informatikgruppe Verwaltung (IGV) dient dem IDSB weiterhin der Begutachtung von Informatikprojekten unter den Aspekten Datenschutz und Datensicherheit (IDSB = Vertreter Staatskanzlei), bevor diese dem Regierungsrat vorgelegt werden. Das Projekt „Kontrolle Datenschutz und Datensicherheit im Kanton und in den Gemeinden (siehe Tätigkeitsbericht 2003, S. 4, Ziel 2004) wurde abgeschlossen.

2.4 Kontrollen

Der IDSB führte insgesamt 6 Kontrollen durch (wovon 1 Gemeinde, 5 Kanton). In der Gemeinde konnten gewisse Mängel bei der Veröffentlichung von Gemeinderatsprotokollen im Internet behoben werden. Hervorzuheben ist beim Kanton, dass die Kontrollen beim Schulpsychologischen Dienst und bei der Abteilung Straf- und Massnahmevollzug ergaben, dass diese Stellen datenschutzkonform arbeiten.

3. Ausblick / Ziele 2005

Der IDSB setzt folgende Ziele für das Jahr 2005:

- Merkblatt „Datenschutz in den öffentlichen solothurnischen Spitälern“ veröffentlichen
- Besonderer Anlass „3 Jahre Öffentlichkeitsprinzip und Datenschutz im Kanton Solothurn“
- Kurs Datensicherheit am Arbeitsplatz für Mitarbeitende Kanton planen

Der Datenschutz wird komplexer und wichtiger, weil durch die zunehmende elektronische Vernetzung auch die Möglichkeiten und Risiken für Persönlichkeitsverletzungen, Verletzungen der Privatsphäre und der damit zusammenhängenden Freiheitsrechte (Menschenwürde, persönliche Freiheit etc.) deutlich zugenommen haben. Die Tendenz ist weiterhin steigend, z.B. Diskussion über DNA-Register für alle EinwohnerInnen, Einsatz von Biometrie wie Fingerabdruck, Iris in Chips als Identifizierungsmerkmal, verknüpft mit Gesundheitsdaten, Daten des Zahlungsverkehrs, Überwachungsmassnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus etc.). Solche Risiken haben konkrete Auswirkungen auf Private, Gemeinden und den Kanton (letztere weil sie Massnahmen konkret umsetzen müssen). Die Beratung des Regierungsrates, der Departemente und die Zusammenarbeit mit den anderen Datenschutzstellen in diesen Grundsatzfragen, ist daher weiterhin sehr wichtig.

4. Statistik erledigter Fälle 2004

Information (Medien, Tagungen, Ausbildungsveranstaltungen, Referate, Merkblätter usw.)	22 %
Beratung (Private, Gemeinden, Kanton)	30 %
• wovon Private	11 %
• wovon Gemeinden	8 %
• wovon Kanton	11 %
Projekte (Rechtsetzung, Informatik, andere)	30 %
Kontrollen	4 %
Grundlagen (Zusammenarbeit mit anderen Datenschutzstellen, Beobachtung von Entwicklungen in den Bereichen Öffentlichkeitsprinzip und Datenschutz)	10 %
Administrativer Aufwand (nicht direkt einzelnen Aufgaben zuweisbar, neu gegenüber 2003 Sitzungen Stab Staatskanzlei)	4 %
Total	100 %

Freundliche Grüsse

Daniel Schmid
Beauftragter für Information und
Datenschutz